





## DATENBLATT

<b>Maßnahme:</b>	<b>Teilumnutzung der "Waldpost" zum Katastrophenschutzlager</b> Umnutzung einer zweireihigen LKW-Garagenanlage zum hochwassersicheren Katastrophenschutzlager durch Anlegen einer Zufahrt und Stromanschlusses, Sicherung der Garagen und Zaunbau zur Lagerung von Pumpen inkl. Notstromaggregat	
<b>Träger der Maßnahme:</b>	Stadt Flöha	
<b>Durchführungszeitraum:</b>	05-12 / 2019	
<b>Kosten / Finanzierung:</b>	rd. 90.000 EUR Gesamtkosten 60.000 EUR Förderprogramm VwV Investkraft  <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-start;"> <div data-bbox="600 683 745 866" style="text-align: center;">   <small>Die Bundesregierung</small>   <b>Wir fördern kommunale Investitionen</b> </div> <div data-bbox="792 683 943 874" style="text-align: center;">   <b>Brücken in die Zukunft</b>  <small>koordiniert durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft</small> </div> <div data-bbox="976 746 1480 882" style="font-size: small;"> <p>Diese Maßnahme wird gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.</p> </div> </div>	

Das Katastrophenschutzlager ist eine wichtige Grundlage für die Gefahrenabwehr im Hochwasserfall für die Gesamtstadt, denn Katastrophenschutz ist Pflichtaufgabe der Kommunen und sichert die Stadtentwicklung. Nach Abschluss der Hochwasserschutzmaßnahmen in Flöha wurden der Stadt 10 Großpumpen für die Gewässer II. Ordnung inkl. Notstromaggregate und 12 mittlere Pumpen inkl. Zubehör von der Landestalsperrenverwaltung Sachsen für den Einsatzfall übergeben. Die Stadt ist für deren Lagerung und die Unterhaltung sowie für die Lagerung von Sandsäcken und weiterem Katastrophenschutzmaterial zuständig. Aufgrund der topographischen Lage sind die Garagen am Marktsteig hochwassersicher sowie jederzeit zugänglich und stellen damit das Optimum zwischen Transportweg und Sicherheit dar. Mit der Maßnahme wird die Nutzung der Garagenanlage als Katastrophenschutzlager gesichert. Um auf das Gelände zu gelangen, wurde eine Zufahrt mit Tor errichtet und zur Absicherung ein Zaun installiert. Das Garagengebäude erhielt einen Stromanschluss und eine Heizungsanlage wurde zur Gewährleistung der Frostfreiheit installiert.

Die Durchführung des Vorhabens erfolgte von Mai bis Dezember 2019.

Die Gesamtausgaben betragen rd. 90.000 EUR, wovon 60.000 EUR über VwV Investkraft gefördert werden.